



Flugplatz Loemühle

- die Zukunft wird in diesen Tagen entschieden! –

**Einladung zu einem Informations- und Diskussionsabend mit
Kommunalpolitikern am**

19. Oktober 06 um 19.30 Uhr

**im Landhaus Speckhorn
(ehemals Wessels-Lensmann)**

Erste aktuelle Hintergrundinformationen auf den folgenden Seiten

Wohl noch nie in den letzten 20 Jahren hatten die Diskussionen und Entscheidungen um den Flugplatz Loemühle einen derart dramatischen Hintergrund wie in diesen Tagen. Politiker halten wegen der Brisanz und Konsequenzen der Entscheidungen den Ball flach – tatsächlich ist hinter den Kulissen der Teufel los.

Als Recklinghäuser BürgerInnen sind Sie, wie die BürgerInnen in Oer, Marl und Herten, mehr als jeder Andere von den Entscheidungen in den nächsten Wochen betroffen – machen Sie sich ein Bild und lassen Sie nicht zu, dass Loemühle demnächst als vollständig privater Hobby-Flugplatz das Wohnen in der Umgebung unerträglich macht.

Hintergrund der anstehenden Entscheidungen:

Trotz mehr als 14 Millionen Euro öffentlicher Zuschüsse seit 1977 musste die Flugplatzgesellschaft im Sommer Insolvenz anmelden. Das Insolvenzverfahren wurde eröffnet, derzeit führt der Insolvenzverwalter die Geschäfte. Die Aufgabe des Verwalters ist es nicht, Modelle für die Zukunft des Flugplatzes zu entwickeln, dies liegt in der Hand der Grundstückseigentümer. Grundstückseigentümer sind drei Landwirte und die Städte Marl und Recklinghausen.

In den vergangenen Wochen sind zwei Nutzungskonzepte in die Öffentlichkeit gelangt:

- a) Die Hobbypiloten und Fallschirmspringer von Loemühle haben flugs eine Gesellschaft gegründet, um damit die Flugplatzanlage für „kleines Geld“ vom Insolvenzverwalter zu übernehmen und den Flugplatz in eigener privater Regie, ohne jeglichen Einfluss von Politik und öffentlicher Kontrolle zu betreiben.
- b) Eine Gruppe von Investoren möchte die Flugplatzanlage ebenfalls übernehmen, um hier einen naturnahen Freizeitpark und teilweise eine (nicht lärmende) gewerbliche Nutzung zu schaffen. Die Gebäude und die Landebahn sollen genutzt werden, so soll z. B. Inline-Skating ganztägig angeboten werden.

Es wurde bekannt, dass die Investorengruppe dem Insolvenzverwalter ein deutliches höheres Angebot vorgelegt hat als die Flieger, und darüber hinaus den Städten Marl und Recklinghausen ein **zusätzliches** Angebot für den Kauf der kommunalen Grundstücke, die den Flugplatzbetreibern in der Vergangenheit als Erbpachtgrundstücke

fast zum Nulltarif überlassen wurden. Allein das Angebot an die Stadt Recklinghausen beläuft sich auf € 240.000 für ca. 58.000 m².

Was ist in den letzten Wochen bereits passiert?

Die Landwirte haben bereits entschieden, dass sie ihre Flächen weiterhin den Fliegern überlassen wollen. Schließlich haben sie in der Vergangenheit einen Erbpachtzins von teilweise mehr als einem Euro pro Jahr und m² für ein Grundstück kassiert, das einen Bodenwert von vier Euro je m² hat. Bezahlt wurde dieser Deal durch den jährlichen Betriebskostenzuschuss des Kreises Recklinghausen.

Handstreichartig hat am 21. September 06 die Bürgermeisterin der Stadt Marl entschieden, dass zukünftig die Hobby-Flieger-Gemeinschaft Loemühle in eigener Regie betreiben soll. Ganz nebenbei hat man den Fliegern bei dieser Entscheidung noch einige Wünsche erfüllt, zugestimmt wurde:

- **einer Verlängerung der Landebahn,**
- **einer Zulassung von Ultra-Leicht-Flugzeugen** (Rasenmäher der Lüfte),
- **keine Beschränkung für Flüge an Wochenenden und in der Mittagszeit.**

Eine Unverschämtheit ist diese Entscheidung aus Recklinghäuser Sicht vor allem auch deshalb, weil der Flugplatz zwar wesentlich auf dem Gebiet der Stadt Marl liegt, die Strecke der Platzrunde aber überwiegend über dem Stadtgebiet von Recklinghausen verläuft (über Hochlar, dem West- und Nordviertel und Speckhorn). Auch das Absatzflugzeug der Fallschirmspringer nutzt für seine Steigflüge den Luftraum über Recklinghausen. Der Luftraum von Marl selbst kann nur sehr eingeschränkt genutzt werden, weil ein Überflugverbot für Degussa/Chemiepark Marl besteht.

Sie sehen, es ist fünf vor zwölf, und das entscheidende Kapitel, wie es mit Loemühle weitergeht, wird in Recklinghausen geschrieben!

Es ist die eindeutige Aussage des Insolvenzverwalters, dass der Flugplatz nur dann weiterbetrieben werden kann, wenn sich alle Grundstückseigentümer dafür aussprechen.

Was muss in den nächsten Wochen passieren?

Der Rat der Stadt Recklinghausen muss eine Entscheidung treffen! Allein die Grünen und die Fraktion WIR haben sich bisher eindeutig gegen einen Flugplatzbetrieb ausgesprochen. Der Bürgermeister entzieht sich dem Thema noch. Die LSG geht aber davon aus, dass die Entscheidung in Recklinghausen am Ende eines demokratischen Entscheidungsprozesses erfolgen wird.

Wir fordern Sie deshalb im eigenen Interesse dazu auf, sich an dieser Diskussion zu beteiligen. Machen Sie den Ratsvertretern unmissverständlich klar, dass Sie mit einer schrankenlosen Hobbyfliegerei über den Dächern von Recklinghausen nicht einverstanden sind. Bedenken Sie, dass das Flugaufkommen schon deshalb gewaltig gesteigert werden muss, weil nur so die zukünftig wegfallenden Betriebskostenzuschüsse des Kreises „eingeflogen“ werden können (Subventionen für Investitionen erwarten die Flieger weiterhin vom Land NRW).

Die Entscheidungen im Marler Rathaus zeigen den Weg zu den Absichten der Flieger. Konkret heißt das, dass demnächst nicht nur der bisherige Flugverkehr und das beständige Dröhnen der Fallschirmspringermaschine ertragen werden muss, sondern zusätzlich Hunderte lärmender Fluggeräte.

Kommen Sie zu unserer Informations- und Diskussionsveranstaltung am 19. Oktober um 19.30 Uhr in das Landhaus Speckhorn (ehemals Wessels-Lensmann). Wir haben den Bürgermeister von Recklinghausen und Vertreter aller Ratsfraktionen aus Recklinghausen eingeladen.

Machen Sie diesen Politikern klar, was Sie davon halten, wenn Loemühle als einziger Verkehrslandeplatz in Deutschland allein in privater Regie betrieben würde. Es wäre die Hölle! Erkennen Sie, dass Sie als Bürger noch darauf Einfluss nehmen können, wie das letzte Kapitel von Loemühle endet.

Für den Vorstand der LSG

Dietmar Schmahl
Martin Schulte

www.lsg-web.de